Eulenschutz in Südhessen: Lebensbedingungen für Steinkäuze verbessern

Projektträger:	NABU Kreisverband Darmstadt - AG Eulenschutz
Themenschwerpunkt:	Schutz des Steinkauzes
Gemeinde/Stadt/Lage:	Darmstadt und Landkreis Darmstadt Dieburg, Streuobstwiesen z.B. in Eberstadt und Pfungstadt
Dauer	Die Installation der Bruthilfen ist eine langfristige Investition. Unsere Steinkauzröhren werden jährlich durch ehrenamtliche Helfer gereinigt und wenn nötig repariert. So können sie über viele Jahre genutzt werden.

DAS PROJEKT

Streuobstwiesen bieten ideale Lebensbedingungen für Steinkäuze. Auf den beweideten Wiesenflächen finden sie genügend Nahrung und die Obstbäume werden gerne zum Brüten genutzt. Der NABU kümmert sich um den Obstbaumschnitt und die Beweidungspläne in Abstimmung mit Landwirten, Schäfern und Gemeinden. Was fehlt, sind geeignete Nistplätze. Daher sollen neue Steinkauzröhren durch ehrenamtliche Helfer des NABU installiert werden. Auch die Kontrolle und Reparatur alter Steinkauzröhren gehört zu unseren Aufgaben. Jährlich werden alle Steinkauzröhren durch den NABU gewartet, mögliche Bruten erfasst und die Eulen gezielt geschützt. Sie werden beringt und damit der Vogelschutzwarte Helgoland sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt gemeldet. Wir sind natürlich gespannt, wo die Kleinen sich ansiedeln und wir sammeln valide Daten, die wissenschaftlich genutzt werden. Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Eulenschutz und damit zur Artenvielfalt und zum Artenerhalt in Hessen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Der Steinkauz ist in Hessen selten geworden. Streuobstwiesen nehmen beim Lebensraumschutz für den Steinkauz eine Schlüsselstellung ein, doch sie gehören zu den gefährdeten Biotopen in Deutschland. Der NABU pflegt daher mehrere Streuobstwiesen und möchte durch ein Nistkastenprojekt der erschreckenden Bestandsentwicklung des Steinkauzes entgegen wirken.